

Vorstellung

Sabine Müller

- Studium Anthropogeografie in Potsdam
- Quartiersmanagement in Berlin und Hannover
- Regionalmanagement für verschiedene Regionen bei KoRiS in Hannover
- LAG-Management im Landkreis Miltenberg
- **Projektmanagement und Teamleitung bei der Eider-Treene-Sorge GmbH**
- Wirtschaftsförderung Landkreis Gifhorn

- **seit August 2015 Geschäftsführerin Biosphäre Halligen**



Bericht aus der Geschäftsstelle

Was macht die Geschäftsstelle?

Unterstützung bei **Regionalentwicklung** vor Ort

- bedeutet Förderung der sozioökonomischen Eigenpotenziale einer Region
- das betrifft viele Aspekte
- EU-weite Entsprechung des Ansatzes ist Leader (LAG Uthlande)

Wirtschaftliche Ansätze: z.B. Tourismus, Wohnraum auf den Halligen, Nahversorgung, Breitbandversorgung usw.

Soziale Aspekte: Kultur, Miteinander uvm.

Für die Halligen ist es von besonders großer Bedeutung, alles auch unter dem Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit zu betrachten. Siehe Nachhaltigkeitsstrategie



Bericht aus der Geschäftsstelle

Wie machen wir das in der Biosphäre?

- Gemeinsam und für alle Halligen
- Auf Augenhöhe
- Mit Beteiligung der lokalen Akteure
- Strategisch und projektbezogen

Was mache ich?

- Dienstleister für die Region = Ideengeber, Berater, Moderator und Botschafter



Bericht aus der Geschäftsstelle

Was brauchen wir dafür in der Biosphäre Halligen?

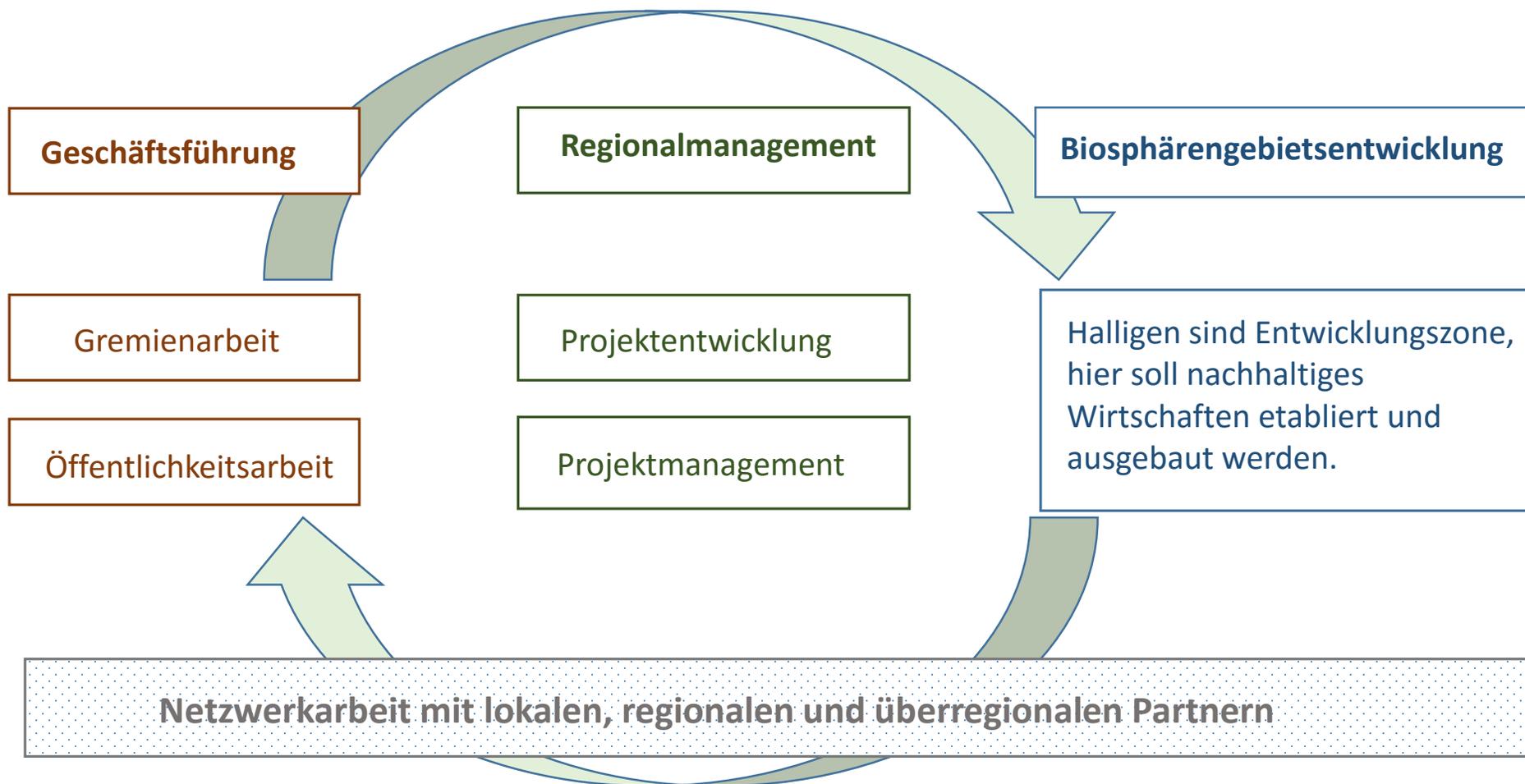
- Noch stärkeres Selbstverständnis aller Akteure dafür, dass die Fragestellungen gemeinsam diskutiert und angegangen werden.
- Abbau der Hierarchien zwischen Politik, Planung und Verwaltung damit das halligeigene Regionalmanagement als externe Stelle auch zum Tragen kommt.
- Ausbau des Netzwerkes der lokalen, regionalen und überregionalen Partner

Was treibt mich an?

- Die Weiterentwicklung der Halligen als Lebensraum



Arbeit in der Geschäftsstelle



BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Projektentwicklung

Unterstützung der Gemeinden

- Besuche aller Halligen
- Unterstützung bei örtlichen Ansätzen
- Teilnahme an Arbeitstreffen
- Formulierung des Projektumfangs
- Unterstützung bei Erstellung des Finanzierungsmodells (Förderung)
- Unterstützung bei Umsetzung



Projektentwicklung aktuell

z.B. Daseinsvorsorge

- Breitband
- medizinische Notfallversorgung & Telemedizin
- Fortschreibung Anpassungsstrategie „demografischer Wandel“ für Hooge und Langeneß

z.B. wirtschaftliche Entwicklung

- Tourismus



Gemeindliche Tourismusförderung auf „neuen“ Füßen

2015 wurde mit Begleitung Kai Ziesemers (NIT) das Touristische Entwicklungskonzept (TEK) im Arbeitskreis Tourismus überarbeitet.

Votum der Arbeitskreismitglieder ist es, dass eine Prozessbegleitung bei der Umsetzung des TEK durch die Geschäftsstelle der Biosphäre erfolgt.

Dies dient der Stärkung und Weiterentwicklung der Organisationsstruktur des Tourismusbüros Halligen in Abstimmung mit Gemeinden und Leistungsträgern aus einer Hand.



Bausteine des Tourismuskonzeptes

Auswertung touristischer Eckdaten

- vorhandene Infrastruktur
- Statistik
- Analysen zu Potenzialen, Kooperationen u.a.

Ziel: Steigerung der touristischen Aufenthaltstage und des Umsatzes → Qualitative Steigerung

Dafür wurden Maßnahmen in den Handlungsfeldern aufgelistet

- 1) Angebote, Produkte und Service
- 2) Kommunikation – Presse, ÖA, Messen und Promotion
- 3) Vertrieb
- 4) Evaluierung – Statistik, Marketing-Controlling, Erfolgskontrolle und Marktforschung
- 5) Einbindung auf Destinations- und Landesebene im Tourismusmarketing
- 6) Gästeservice



Stärkung der Kooperationskultur der Halligen

TEK: Beschreibung möglicher Kooperationsaufgaben nach innen und außen für alle sechs Handlungsfelder

Gutachterempfehlung:

Neuordnung der Organisationsstruktur im Halligtourismus

Votum der Arbeitskreismitglieder Tourismus ist es, dass eine Prozessbegleitung durch die Geschäftsstelle der Biosphäre erfolgt.

Dies dient der Stärkung und Weiterentwicklung der Organisationsstruktur des Tourismusbüros Halligen in Abstimmung mit Gemeinden und Leistungsträgern aus einer Hand.



Projekt „Plastik vermeiden in SH“

BUND Föhr hat erfolgreich eine 2-jährige Projektförderung bei BINGO-Lotto eingeworben.

- Kooperation der Biosphäre bei dem Projekt
- Pilotregionen sind Föhr und Hooge auf Umsetzungsebene



Projekt „Plastik vermeiden in SH“

Worum geht's?

- 1) Informationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- 2) Bildungsmaßnahmen
- 3) Politische Maßnahmen (z.B. Umweltstandards bei öffentl. Ausschreibungen)
- 4) Lebbare Produktinnovation
 - 1) Produktinnovation Fischerei
 - 2) Produktentwicklung Föhrer Tourismus
 - 3) Plastikarme Modellwohnungen /-ferienhäuser
 - 4) Kreislauffähige Einkaufstasche
 - 5) Plastikfreier Einkauf auf Hooge
 - 6) Modell „unverpackt“ auf Föhr



Sonstiges

Hallilüüd ünner sick

Wohin: Nordstrandischmoor

Vorschlag: ein Sonntag im Juni oder September

Welche Wünsche habt ihr?



Kontakt Daten

Sabine Müller

Biosphäre Die Halligen

Geschäftsführung

Marktstraße 5

25813 Husum

Tel.: 04841/ 7707570

Handy: 0171/ 7029504

Mail: s.mueller@halligen.de

BIOSPHERE DIE HALLIGEN

